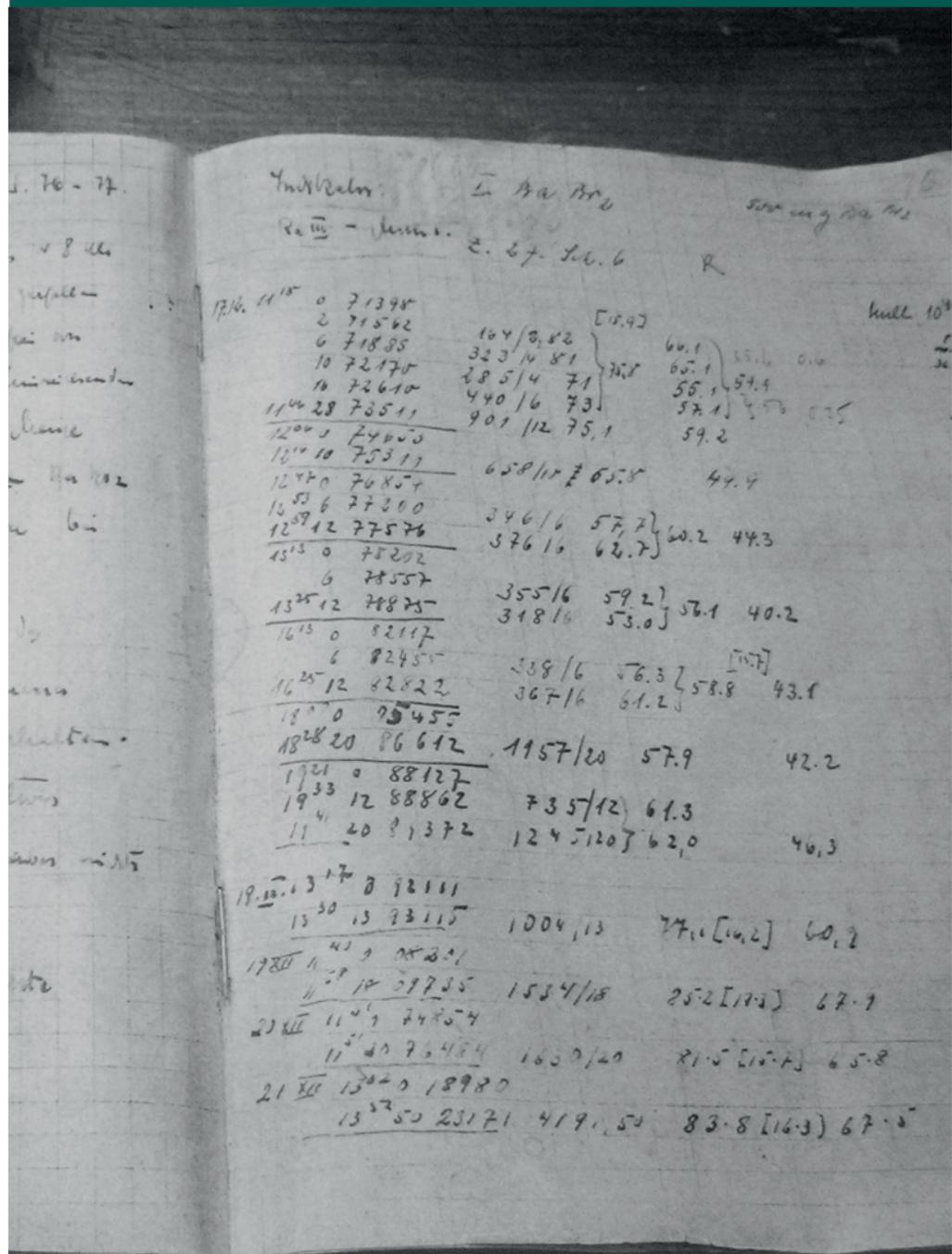


Elektronische Laborbücher

Vom Blättern zum Klicken



Otto Hahns Laborbuch, in dem die Entdeckung der Kernspaltung dokumentiert wurde, 1938.

CC BY-SA 2.0 Deutsches Museum München

Elektronische Laborbücher

Den Workflow im Labor digital vereinfachen

Laborbücher gehören in den Naturwissenschaften zum Forschungsalltag: Hier landen Messergebnisse, Skizzen von Versuchsaufbauten oder Auswertungen. Aber was, wenn diese Daten digital sind? Ausdrucken und in die Kladde kleben?

Eher nicht. Elektronische Laborbücher (ELN) schaffen Abhilfe.



WOZU EIN ELN?

- Laborbuch führen mit PC, Handy oder Tablet
- Volltextsuche in sämtlichen Inhalten
- kollaborativ arbeiten
- Datensicherheit, Zugriffskontrolle
- sichert Datenintegrität, schafft Belegbarkeit durch Zeitstempel
- beliebige Dateien importieren oder verknüpfen
- andere Systeme anbinden (API)
- in PDF (und andere Formate) exportieren



**Bei Fragen zum Thema ELN
wenden Sie sich gerne an die Stabsstelle
Forschungsdatenmanagement der
Universitätsbibliothek der Goethe-Universität.**



**ub.uni-frankfurt.de/forschungsdaten
forschungsdaten@ub.uni-frankfurt.de**

